

# Black Rock schaut der UBS auf die Finger

US-Finanzkonzern unterstützt die Nationalbank bei der Verwaltung der toxischen Papiere

VON GUIDO SCHÄTTI

**ZÜRICH** Der US-Finanzmulti Black Rock unterstützt die Schweizerische Nationalbank (SNB) bei der Aufsicht über die von der UBS übernommenen Schrottanleihen auf den US-Hypothekenmarkt. Beim Transfer der Papiere für insgesamt 38,7 Milliarden Dollar Ende 2008 lieferte Black Rock zusammen mit anderen Dritten Expertisen zur Preisfestsetzung. Heute schaut Black Rock im Auftrag der Nationalbank den UBS-Bankern auf die Finger, die den

Stabfund verwalten. Die Überprüfung erfolgt jährlich.

Gemäss Recherchen der SonntagsZeitung fungiert Black Rock als sogenannter Valuation Agent für die SNB. Das Unternehmen wollte dies nicht bestätigen: «Black Rock äussert sich nicht zu einzelnen Kundenbeziehungen», sagt Sprecher Martin Meier-Pfister. Auch die Nationalbank kommentierte die Geschäftsbeziehung nicht. Beim Abschluss der Verträge im Herbst 2008 sei Vertraulichkeit vereinbart worden, so SNB-Sprecher Walter Meier.



Black Rock in New York: Unabhängige Rating-Agentur

FOTO: KEY

Mit verwalteten Vermögen von 3,7 Billionen Dollar ist Black Rock der weltweit grösste Vermögensverwalter. Bei Schweizer Firmen ist der Fonds-Anbieter der grösste Einzelaktionär – an den Schwergewichten Nestlé, Novartis, UBS und Credit Suisse ist Black Rock mit jeweils rund 3 Prozent beteiligt.

Zuständig für den UBS-Job ist bei Black Rock die Abteilung Solutions. Diese bewertet Wertchriften verschiedenster Anlageklassen nach einem eigenen Ratingsystem, das unabhängig von

den grossen Agenturen Moody's oder S & P ist. Das auch an Dritte vertriebene System ist teuer. Es half Black Rock aber, relativ glimpflich durch die Finanzkrise zu kommen.

Für die SNB zahlte sich das Engagement aus: Nach Verlusten von 4,3 Milliarden Dollar bis Ende 2009 drehte der Stabfund letztes Jahr ins Plus. Seit Anfang 2010 resultierte ein Gewinn von 3,8 Milliarden Dollar. Angesichts ihrer Milliardenverluste im Devisenmarkt war das eine willkommene Stütze für die Notenbank.



SITA MAZUMDER

## Hunger und Rendite

Die Bilder von ausgemergelten Kindern, von hungernden Menschen, von verendetem Vieh am Horn von Afrika gehen rund um die Welt – und nicht mehr aus dem Kopf. Ostafrika erlebt die schlimmste Dürre seit sechzig Jahren. 11,5 Millionen Menschen benötigen Nahrungsmittel, Wasser und medizinische Versorgung, davon gemäss UNO rund 1,8 Millionen Kinder unter fünf Jahren. Die derzeitige Katastrophe am Horn ist eine Folge der Dürre, aber die Not ist permanent. Die weltweite Nahrungsmittelknappheit lässt gemäss Unicef rund 9,2 Millionen Kinder unter fünf Jahren pro Jahr sterben, also mehr als 25 000 pro Tag. Über eine Milliarde Menschen lebt in extremer Armut; die meisten davon in Asien und auf dem afrikanischen Kontinent.

Die Nahrungsmittelknappheit ist eine Tatsache an jedem einzelnen Tag, und es ist notwendig, die Nahrungsmittelproduktion auszubauen, aber ebenso die Zustände an die Hand zu nehmen, wodurch die

«Angebot und Nachfrage spielen – rien ne va plus für diejenigen, die keinen Zugang zu diesem Spiel, Pardon Markt, haben»

Preise in die Höhe schnellen. Schlechte Ernten, zusätzliche Nachfrage nach Biokraftstoffen, steigende Energiepreise, zunehmender Fleischkonsum und weitere Gründe treiben die Preise auf dem Weltmarkt für Grundnahrungsmittel in die Höhe und lassen das Nord-Süd-Gefälle beim Zugang zu Nahrung noch grösser werden. Zahlreiche dieser Gründe sind

Rendite-getrieben: Angebot und Nachfrage spielen – rien ne va plus für eine steigende Anzahl Menschen auf der Erde, die keinen Zugang zu diesem Spiel, Pardon Markt, haben.

Motiviert und euphorisch wurden im Jahr 2000 von den Vereinten Nationen, der Weltbank, der OECD und einigen Nichtregierungsorganisationen die Millennium-Entwicklungsziele formuliert. Danach soll bis 2015 der Anteil der Menschen, die Hunger leiden, halbiert werden. Ein wünschenswertes Ziel, aber heute, ein paar Jahre und mehr als eine Krise später, ist die Zielerreichung in weite Ferne gerückt. Schuldenkrise, Währungsentwicklungen und andere Problemfelder lassen die Missstände hinsichtlich der Nahrungsmittelknappheit in den Hintergrund rücken, zumindest für uns, die Essen im Kühlschrank, Trinkwasser zum Zähneputzen und die nächste Apotheke gleich um die Ecke haben. Die Erkenntnis ist denn auch so einfach wie brutal: Solange wir unseren Hunger nach Rendite, gerade auch bei den Grundnahrungsmitteln, stillen, werden wir den eigentlichen Hunger in der Welt nicht lindern können.

Sita Mazumder ist Wirtschaftsprofessorin am Institut für Finanzdienstleistungen Zug (IFZ)

ANZEIGE

## DER NEUE LEXUS CT 200h. VOLLHYBRIDTECHNOLOGIE IN REINKULTUR.



TESTSIEGER 2011 AUTOWELTLISTE

EURO NCAP 5 STERNE

3,9% PREMIUM-LEASING\*

### OB MEHR ODER WENIGER: DER BESTE PREMIUM-KOMPACTE.

Mehr Leistung und Intelligenz dank Vollhybridtechnologie  
Mehr Energieeffizienz, nämlich die beste Kategorie: A  
Mehr Serienausstattung als jeder andere in seiner Klasse  
Mehr Kraftentfaltung dank Lexus Hybrid Drive  
Mehr Fahrvergnügen mit vier individuellen Fahrmodi  
Mehr Sicherheit durch umfassendes Sicherheitskonzept  
Mehr Hörergnuss dank exklusivem Soundsystem  
Mehr Auto fürs Geld, schon ab Fr. 41900.-\*

Weniger Verbrauch – bescheidene 3,8 l/100 km\*\*  
Weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen – tiefe 87 g/km\*\*  
Weniger Emissionen, im Stop-and-go-Verkehr sogar keine  
Weniger Servicekosten, damit weniger Kosten im Unterhalt  
Weniger Luftwiderstand dank tiefem C<sub>w</sub>-Wert von 0,28  
Weniger Geräusche dank perfekter Schalldämmung  
Weniger Ablenkung beim Fahren dank bester Ergonomie  
Weniger Wertverlust, denn es ist ein Lexus

Einsteigen. Probieren. Staunen. Ihr neuer CT200h steht bei Ihrem Lexus Partner zur Probefahrt bereit. Mehr Infos unter: [www.lexus.ch](http://www.lexus.ch)

DIE WEITEREN VOLLHYBRIDMODELLE VON LEXUS, DEM EINZIGEN ANBIETER EINER KOMPLETTEN VOLLHYBRIDFLOTTE:



GS 450h Vollhybrid



RX 450h Vollhybrid



LS 600h Vollhybrid

VOLLGARANTIE UND GRATIS-SERVICE WÄHREND 100 000 KM INNERHALB VON 3 JAHREN

LEXUS HYBRID DRIVE

\* Premium-Leasing-Konditionen: gültig für Vertragsabschlüsse bis 31.10.2011 und Inverkehrsetzung bis 29.02.2012. Unveränderlicher Nettopreis: CT 200h Inbetriebnahme ab Fr. 41900.-, 1,8-Liter-Vollhybrid, Systemleistung 100 kW (136 PS), 5-türig, Leasingrate monatlich Fr. 375,25 inkl. MwSt. Sonderzahlung 25% vom Nettopreis, 48 Monate, 10000 km/Jahr. Eff. Jahreszins: 3,97%. Kautions 5% des Finanzierungs Betrags. Restwert gemäss Richtlinien der Multilease AG. Vollkasko obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zur Überschuldung des Konsumenten führt.  
\*\* Kraftstoffverbrauch gemessen nach den Vorschriften der EG-Richtlinie 715/2007/EWG gesamt 3,8 l/100 km. Durchschnittswert CO<sub>2</sub>-Emission aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeugmodelle: 188 g/km. Die Verbrauchsangaben in unseren Verkaufsunterlagen sind europäische Kraftstoff-Normverbrauchsangaben, die zum Vergleich der Fahrzeuge dienen. In der Praxis können diese je nach Fahrstil, Zuladung, Topographie und Jahreszeit teilweise deutlich abweichen. Wir empfehlen ausserdem den Eco-Drive-Fahrstil zur Schonung der Ressourcen.

LEXUS